



REAL SMART HOME

REAL SMART HOME GmbH

APPMODULE

R-CONNECT

Smart Home App Dokumentation

Version 1.0.0

Typ: Applikation

Artikel Nr.: BAB-070

Anleitungsversion I
Stand 05 /2020
Datum: 25. Mai 2020

DE



REAL SMART HOME GmbH

Hörder Burgstraße 18
44263 Dortmund

Email: [info\[at\]realSmart Home.de](mailto:info[at]realSmart Home.de)

Tel.: +49 (0) 231-586 974 -00
Fax.: +49 (0) 231-586 974 -15
www.realSmart Home.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung.....	4
	Allgemeine Hinweise	4
2	Funktionsübersicht	5
3	Das innovative, modulare Smart Home App-Konzept für die Gebäudeautomation	6
3.1	Informationen zum APPMODULE.....	6
4	Smart Home App Installation / Aktualisierung.....	7
5	Smart Home App Einstellungen.....	8
5.1	R-CONNECT	8
5.2	Geräteeinstellungen	8
5.3	Schalteingänge (1-16).....	9
5.4	Schaltausgänge (1-8).....	9
5.5	Analogeingänge (1-2).....	11
6	Anhang	12
6.1	Datenpunkttypen.....	12

1 EINLEITUNG

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf der R-CONNECT App für das BAB **APPMODULE**. Mit der R-CONNECT App steuern Sie den IP 8 nun auch mit dem vielfältigen Portfolio der KNX-Welt oder auch mit Komponenten aus der stetig wachsenden Gerätevielfalt des IoT.

Durch diese Dokumentation verbessert sich Ihre Erfahrung mit dem Produkt und Sie kommen schneller zum Ziel.

REAL SMART HOME GmbH

ALLGEMEINE HINWEISE

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Daher können die Angaben in dieser Dokumentation ggf. vom aktuellen Zustand abweichen. Informationen über den aktuellen Stand der APP finden Sie unter

www.bab-appmarket.de

Diese App ist ein eigenständiges Produkt und steht rechtlich in keiner Verbindung zu Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co. KG.

Weder **BAB** APP MARKET GmbH noch der Entwickler sind im Besitz des oben genannten Markenzeichens.

2 FUNKTIONSÜBERSICHT

Die IP-Schalt Aktoren IP8 und IP4 von Rutenbeck steuern Sie mit »**R-CONNECT**« nun auch mit dem attraktiven Portfolio von KNX-Tastsensoren oder visualisieren z.B. die Zustände der Eingänge. Mit der zusätzlich vorinstallierten Alexa APP können Sie auch per Sprachsteuerung die Schaltausgänge aktivieren bzw. sich von Alexa über die Zustände der Eingänge benachrichtigen lassen. Für die Funktion der Ein- oder Ausgänge ist die Konfiguration, die Sie über die Rutenbeck Weboberfläche parametrieren ausschlaggebend.

Diese App inklusive **APPMODULE** ist ab sofort auch direkt über Rutenbeck erhältlich.

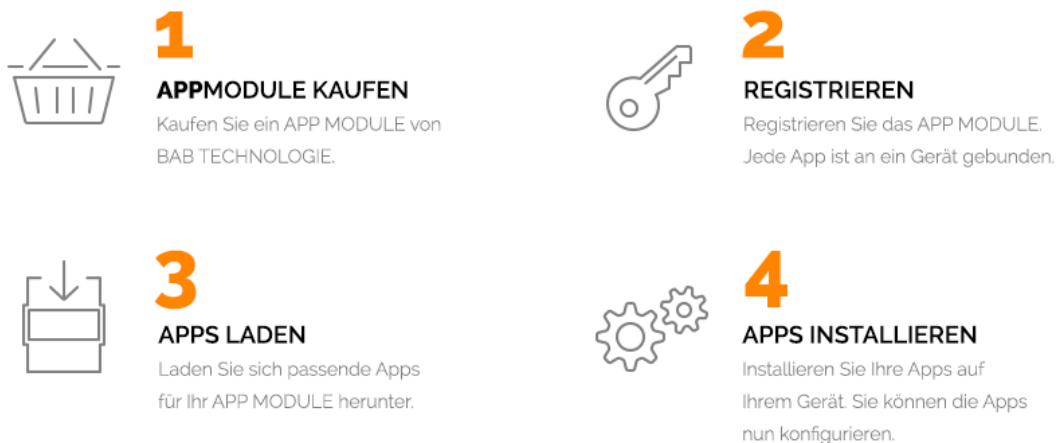
HIGHLIGHTS

- Überwachung von bis zu 16 Schalteingänge
- Schalteingänge nutzbar für kurzen und langen Tastendruck
- Steuerung von bis zu 8 Schaltausgänge
- Zustandsrückmeldung der 8 Schaltausgänge
- Überwachung von bis zu 2 Analogeingängen, variable Messwerteingänge
- Bis zu 10 App-Instanzen möglich

3 DAS INNOVATIVE, MODULARE SMART HOME APP-KONZEPT FÜR DIE GEBÄUDEAUTOMATION

Das **APPMODULE** bringt das innovative, modulare Smart Home App-Konzept in die Gebäudeautomation. Es sind die unterschiedlichsten Applikationen zur Integration von Drittanwendungen verfügbar, welche beliebig miteinander kombiniert werden können. Mit Hilfe dieser Smart Home Apps, aus dem eigens für das **APPMODULE** geschaffenen **BAB APPMARKET**, wird das **APPMODULE** zu einem individuell zusammengestellten Integrationsbaustein für die Gebäudesteuerung.

HOW IT WORKS



Hersteller des **APPMODULE** [BAB TECHNOLOGIE GmbH](#)

Vertrieb der Smart Home Apps für das **APPMODULE** [BAB APPMARKET GmbH](#)

Entwickler der Smart Home App [REAL SMART HOME GmbH](#)

3.1 INFORMATIONEN ZUM APPMODULE

Für eine detaillierte Produkt-Beschreibung und Inbetriebnahme-Anleitung beachten Sie bitte die separate Produkt-Dokumentation für das **APPMODULE**

http://www.bab-tec.de/index.php/download_de.html

Gerätevarianten

Das **APPMODULE** gibt es in drei Varianten:

- **APPMODULE KNX/TP** – zum unabhängigen Betrieb am KNX/TP Bus
- **APPMODULE EnOcean** – zum Betrieb im EnOcean Funknetzwerk
- **APPMODULE Extension** – zum Betrieb in einer IP-fähigen KNX-Anlage (KNXnet/IP) oder als Erweiterung für EIBPORT.

4 SMART HOME APP INSTALLATION / AKTUALISIERUNG

Um eine Smart Home App zu installieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Rufen Sie bitte die Weboberfläche Ihres **APPMODULE** auf: <IP-Adresse **APPMODULE** > in die Adresszeile ihres Webbrowsers eintragen und mit „Enter“ bestätigen. Das Webinterface des **APPMODULE** öffnet sich.
2. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldedaten an Ihrem **APPMODULE** an. Wie Sie sich an das **APPMODULE** anmelden entnehmen Sie der **APPMODULE** Dokumentation.
3. Klicken Sie auf den Menüpunkt „App Manager“.
4. Sie befinden sich jetzt auf der Seite, auf der alle bereits installierten Smart Home Apps aufgelistet sind. Ist noch keine Smart Home App installiert worden, ist die Seite leer. Um eine Smart Home App zu installieren klicken Sie auf „App installieren“.
5. Klicken Sie als nächstes auf „App auswählen“, es öffnet sich nun ein Fenster. Wählen Sie das Verzeichnis in dem Sie die Smart Home App » **R-CONNECT** « gespeichert haben aus und klicken Sie auf „OK“.

Die Smart Home App » **R-CONNECT** « muss zuvor vom **BAB APPMARKET** (www.bab-appmarket.de) heruntergeladen werden.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“ und parametrieren Sie Ihre Smart Home App.

Um eine Smart Home App händisch zu aktualisieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Für ein Update der Smart Home App » **R-CONNECT** « klicken Sie mit der linken Maustaste auf das App-Symbol.
2. Es öffnet sich ein Fenster mit einer Detailbeschreibung der Smart Home App. Klicken Sie hier auf „App updaten“ um das Update ihrer Smart Home App zu starten. Die Updateversion müssen Sie vorher vom **BAB APPMARKET** herunterladen.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“. Bei einem Update der Smart Home App werden die vorher konfigurierten Parameter übernommen.

Die Smart Home App kann auch direkt im Webinterface aktualisiert werden. Ohne die Smart Home App aus dem **BAB APPMARKET** vorher herunterzuladen.

Im „App Manager“ werden verfügbare Smart Home App Updates gemeldet.

Hinweis

Bitte verwenden Sie Google Chrome als Browser zur Konfiguration der Smart Home App.

5 SMART HOME APP EINSTELLUNGEN

Mit der R-CONNECT -App steuern Sie nun auch mit einem attraktiven Portfolio von KNX-Tastsensoren. Um die IP-Schalt Aktoren IP8 und IP4 von Rutenbeck mit KNX® steuern zu können, müssen Sie für jedes Gerät eine neue Instanz erstellen.

5.1 R-CONNECT

Um eine Instanz zu erstellen klicken Sie bitte auf folgendes Symbol „+Instanz erstellen“. Bitte beachten Sie dabei, dass maximal 10 Instanzen erstellt werden können.

Instanzname:

Wählen Sie hier einen Namen für die neue Instanz.

Kommentar:

Geben Sie hier eine Beschreibung der Funktion dieser Instanz ein.

5.2 GERÄTEEINSTELLUNGEN

IP-Adresse:

Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes an.

Verbindung testen

Mit Klick der Taste wird die eingegebene Adresse geprüft.

Sicherheitsschlüssel

Der Sicherheitsschlüssel ist für die Authentifizierung der Instanz gegenüber dem Rutenbeck R-Control IP8 notwendig. Sie können diesen direkt in das Eingabefeld eintragen oder mit dem Buttons unter dem Eingabefeld abrufen bzw. generieren. Das Letztere kann im Gerät entweder über das WEB-Frontend unter „Freischalten des REST API“ oder durch Betätigung des Reset-Tasters im Gerät bis die WLAN-LED anfängt zu blinken freigeschaltet werden.

WICHTIG: Ein Gerät kann nur über einen Sicherheitsschlüssel verfügen. Der bestehende Schlüssel wird mit der Generierung eines neuen Schlüssels überschrieben.

Sicherheitsschlüssel abfragen

Drücken Sie den Button, um einen Sicherheitsschlüssel zu erzeugen und zur Übernahme in das Eingabefeld.

Sicherheitsschlüssel generieren

Mit drücken des Buttons wird ein neuer Sicherheitsschlüssel generiert, Der bisherige Schlüssel verliert dann seine Gültigkeit.

Verbindungsstatus (EIS 14 0-255)

Geben Sie die Gruppenadresse für den Verbindungsstatus ein, Rückgabewerte:

0: Keine Verbindungs- und Authentifizierungsprobleme.

1: Das Gerät ist erreichbar. Jedoch schlägt Authentifizierung fehl

2: Keine Verbindung zum Gerät

5.3 SCHALTEINGÄNGE (1-16)

Schalteingang 1 (-16): Einschaltereignis (EIS 1):

Wechselt Schalteingang 1 (bzw. bis 16) in den eingeschalteten Zustand, wird an diese Gruppenadresse eine „1“ gesendet. Wenn die Option „Schaltdauer berücksichtigen“ aktiviert ist, wird der Wert an diese Gruppenadresse nur nach einer kurzen Einschaltdauer (unter 400ms) gesendet.

Schalteingang 1 (-16): Langes Einschaltereignis (EIS 1):

Das Eingabefeld erscheint, wenn Einschaltdauer unterscheiden aktiviert ist. Wenn Schalteingang 1 (bzw. bis 16) in den eingeschalteten Zustand wechselt und dieser Zustand für mehr als 400 ms anhält, wird an diese Gruppenadresse eine „1“ gesendet.

Schalteingang 1 (-16): Einschaltdauer unterscheiden

Wählen Sie diese Option aus, wenn unterschieden werden soll, ob an Schalteingang 1 (bzw. bis 16) ein kurzes oder langes Einschaltereignis vorliegt. In diesem Fall werden an die Gruppenadresse unter „Schalteingang 1: Einschaltereignis“ (bzw. bis 16) nur dann Werte gesendet, nachdem ein kurzes Einschaltereignis vorlag.

5.4 SCHALTAUSGÄNGE (1-8)

Schaltausgang 1 (-8): Ein- / Ausschalten (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für das Ein- und Ausschalten des Schaltausgangs 1 (bzw. bis 8) ein.

- 0: ausschalten
- 1: einschalten.

Schaltausgang 1 (-8): Zustandsrückmeldung (EIS 1)

Geben Sie die Gruppenadresse für die Zustandsmeldung des Schaltausgangs 1 (bzw. bis 8) ein.

- 0: ausgeschaltet
- 1: eingeschaltet.

In der Rutenbeck Konfiguration können 2 Relaisausgänge auch zur Steuerung von Rollläden parametrisiert werden. Dementsprechend besitzt die R-CONNECT App auch eine Checkbox Schaltausgang x+y: Rollladensteuerung. Ist diese aktiviert so ändert sich das Menü für den Rollladenbetrieb.

Schaltausgang x+y: Rolllade fahren (EIS1)

Geben Sie hier die KNX Gruppenadresse für dem Move-Befehl ein (0 hoch; 1 herunter).

Schaltausgang x+y: Telegrammwerte invertieren

Über diese Checkbox können die Telegrammwerte für Hoch- bzw. Herunterfahren (0 herunter; 1 hoch) gedreht werden.

Schaltausgang x+y: Verbindung „Rolllade Hoch“

Wählen Sie hier die Verbindung (Eingang) den Sie über die Rutenbeck Konfiguration für den Befehl Rollladen Hoch vergeben haben.

Schaltausgang x+y: Verbindung „Rolllade Herunter“

Wählen Sie hier die Verbindung (Eingang) den Sie über die Rutenbeck Konfiguration für den Befehl Rollladen Runter vergeben haben.

In der Rutenbeck Weboberfläche der Konfiguration können den Digitaleingängen „Verbindungen“ zugeordnet werden.

Dies können Schalteingänge, Analogeingänge oder Zeitschaltuhren sein. Diesen Verbindungen werden dann Ausgänge zugeteilt. Das Gleiche (welcher Eingang mit welchen Ausgang) muss auch in der R-CONNECT Smart Home App angegeben werden.

Beispiel: Eingang I1 und I2 schalten Rollläden 3 und 4 (O3 und O4) ist in der Rutenbeck Konfiguration eingetragen. In der R-CONNECT App müssen dann die Schaltausgänge 3+4 mit Gruppeneadressen versehen werden und als Schalausgang 3+4: Verbindung „Rollladen Hoch/Herunter“ die Verbindung 1 bzw. Verbindung 2 gewählt werden.

Wird bei dem Verbindungstyp „Keine Verbindung auslösen“ gewählt, so wird der Schalausgang direkt gesteuert. Das Verhalten ist so, wie bei der Betätigung der schwarzen Knöpfe für die Vorort Bedienung am Gerät. Der Move-Befehl löst das Schließen des zugehörigen Relais auf Dauer aus, der Step-Befehl öffnet das Relais.

Schaltausgang x+y: Rollladen anhalten (EIS 1)

Geben Sie hier die KNX Gruppenadresse für dem Step-Befehl ein.

5.5 ANALOGEINGÄNGE (1-2)

Analogeingang 1 (-2): Messwert

Geben Sie die Gruppenadresse für den Messwert am Analogeingang 1 (-2) als Fließkommawert ein.

Analogeingang 1 (-2): Messwert Datentyp

Wählen Sie den Datentyp für diesen Fließkommawert.

Analogeingang 1 (-2): Messwert Textanzeige (EIS 15 14 Byte Text)

Geben Sie die Gruppenadresse für den Messwert am Analogeingang 1 (-2) sowie der dazu gehörigen Einheit in Textform ein.

Analogeingang 1 (-2): Spannungswert

Geben Sie die Gruppenadresse für den Wert der am Analogeingang 1 (-2) anliegenden Spannung ein.

Analogeingang 1 (-2): Spannungswert Datentyp

Wählen Sie den Datentyp für diesen Fließkommawert.

Speichern

Drücken Sie den Button zur Speicherung und Aktivierung der Einstellungen.

Speichern und schließen

Drücken Sie den Button zur Speicherung, Aktivierung und gleichzeitigem Verlassen der Einstellungen.

6 ANHANG

6.1 DATENPUNKTTYPEN

Funktion	EIS-Typ	DPT	Typische Funktion	Typische Werte	Daten	Bezeichner
Priority Position	EIS1	DPT1	Windalarm	1=hoch und sperren	1 Bit	1-bit
Switch	EIS1	DPT1	Licht schalten	0=Aus; 1=Ein	1 Bit	1-bit
DimControl	EIS2	DPT3	Dimmen	0=Aus; 1=Ein xxxx=relatives dimmen 0-255=absolutes dimmen	1Bit 4Bit 8Bit	3-bit controlled
Time	EIS3	DPT10	Uhrzeit	hh:mm:ss	3Byte	Time
Date	EIS4	DPT11	Datum	dd:mm:yyyy	3Byte	Date
Value	EIS5	DPT9	Fließkommazahl	[-671088.64 ... 670760.96]	1Byte	2-byte float value
DimValue	EIS6	DPT5	Prozent	0...100%	1Byte	8-bit unsigned value
DriveBlade Value	EIS6	DPT5	Winkelwert	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
DriveShutter Value	EIS6	DPT5	Positionswert	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
Position	EIS6	DPT5	Stellwert Heizung	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
DriveMove	EIS7	DPT1	Jalousie fahren	0=hoch, 1=runter	1Bit	1-bit
DriveStep	EIS7	DPT1	Jalousie Lamelle verstellen	0=auf; 1= ab; 0 oder 1 während Bewegung=stopp	1Bit	1-bit
Priority Control	EIS8	DPT2	Priorität	0,1 schalten; 3=zwang aus; 4=zwang ein	2Bit	1-bit controlled
FloatValue	EIS9	DPT14	IEEE	Gleitkommawert	4Byte	4-byte float value
Counter 16bit	EIS10	DPT7	Zähler 16 Bit	0 ... 65.535	2Byte	2-byte unsigned value
Counter 16bit	EIS10	DPT8	Zähler 16 Bit Vorzeichen	-32.768 ... 32.767	2Byte	2-byte signed value
Counter 32bit	EIS11	DPT12	Zähler 32 Bit	0 ... 4.294.967.295	4Byte	4-byte unsigned value
Counter 32bit	EIS11	DPT13	Zähler 32 Bit Vorzeichen	-2.147.483.648 ... +2.147.483.647	4Byte	4-byte signed value
Access Control	EIS12	DPT15	Zugangs-kontrolle	Kartenummer	4Byte	Entrance access
Char	EIS13	DPT4	ASCII Zeichen	Buchstabe	1Byte	Character
Counter 8bit	EIS14	DPT5	Zählwert	0 ... 255	1Byte	8-bit unsigned value
Counter 8bit	EIS14	DPT6	Zählwert Vorzeichen	-128 ... 127	1Byte	8-bit signed value
String	EIS15	DPT16	Zeichenkette	max. 14 Zeichen	14 Byte	Character string

EIB/KNX Geräte tauschen fest vorgeschriebene Datenformate untereinander aus. Diese werden in Typen festgelegt.
Die alten Bezeichnungen der Typen lauten EIS (EIB Interworking Standard)
Die neuen Bezeichnungen lauten DPT (Data Point Type)